



Kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe 4/2009

2010 – Jubiläumsjahr mit vielen Feiern

Betroffene Eltern gründeten Lebenshilfe Wuppertal in Elberfeld

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Im nächsten Jahr feiert die Lebenshilfe Wuppertal ihr 50. Jubiläum. In Cronenberg ansässig, aber für das ganze Stadtgebiet zuständig, bietet die Lebenshilfe Menschen mit geistiger Behinderung Arbeitsplätze, Wohnmöglichkeiten sowie Freizeit- und Erholungsmaßnahmen.

„Wir sind nicht die auf dem Berg“, betont Geschäftsführer Stefan Pauls. „Wir sind für alle Wuppertaler zuständig.“ Pauls nennt die Gründung vor fast 50 Jahren, die in Elberfeld, in der Ekkehardstraße, erfolgte. Betroffene Eltern und prominente Wuppertaler brachten eine soziale Einrichtung auf den Weg, die Erfolgsgeschichte schrieb.

Sascha Gutzeit im „Rex“

Dieses Jubiläum will die Lebenshilfe mit allen Wuppertaler Bürgern feiern: Mit einem Konzert mit dem Wuppertaler Liedermacher Sascha Gutzeit im „Rex“, mit einem großen Sommerfest in der Werkstatt und anderen Events.

Das Lebenshilfe Journal, das einmal im Quartal erscheint, wird im nächsten Jahr auf alle Jubiläumsver-



Eine Arbeit aus einem großen Spektrum: Das Verpacken von Fliesenlochschnайдern. Foto: Martina Hoga

anstaltungen hinweisen und von Ereignissen aus der Lebenshilfe und aus Wuppertal berichten.

Siegmund Richter, Vorstandsmitglied von 1976 bis 2004, freut sich auf die neue Zeitung und auf diesem Wege Neuigkeiten aus der Lebenshilfe zu erfahren. In seine aktive Zeit fiel das Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen. „Johannes Rau hatte die Festrede gehalten“, erinnert sich das langjährige Vorstandsmitglied.

„Der Mensch mit Behinderung steht im Mittelpunkt aller Arbeit, seine Begleitung und Förderung ist der Maßstab allen Tuns!“, lautet das

Leitmotiv der Lebenshilfe Wuppertal. In zwei Werkstätten arbeiten 400 Menschen mit Behinderung, in sechs Wohnstätten leben 230 Menschen miteinander. Außerdem bietet die Lebenshilfe „Betreutes Wohnen“ für Menschen an, die nur zeitweise unterstützt werden müssen.

„Zivi“ bei der Lebenshilfe

Auf Nachrichten von der Lebenshilfe freut sich auch Dr. Stefan Kühn, Dezernent für Soziales, Jugend und Integration. Von 1984 bis 1986 hat er seinen Zivildienst bei der

Lebenshilfe geleistet. „Diese Erfahrungen haben mein Leben verändert. Ich habe Menschen mit Behinderung, ihre Kompetenzen und ihre Lebensfreude kennengelernt“, sagt Dr. Kühn. „Von dieser Erfahrung profitiere ich noch heute als Sozialdezernent.“ Einrichtungen der Be-



Dr. Stefan Kühn

hindertenhilfe nennt er unverzichtbar für eine menschliche Gesellschaft. „Es kommt entscheidend darauf an, dass sie ein selbstverständlicher und integrierter Teil der städtischen Gemeinschaft bleiben.“

Themen

► Deutschland

Klima-Erlebnisreise um die Welt – wie verändert das Klima die Welt? Ein Besuch in Bremerhaven zu diesem Thema lohnt sich im neuen Klimahaus Bremerhaven 8° Ost. Reisetipp auf

Seite 2

Lebenshilfe sucht

Wer ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), das Berufsvorbereitende Soziale Jahr (BSJ), seinen Zivildienst oder sein Anerkennungsjahr als HEP (Heilerziehungspfleger) absolvieren möchte, findet bei der Lebenshilfe Wuppertal interessante Aufgaben. Bewerbungen nimmt Jolanta Spica, Telefon (02 02) 4 79 21 50, entgegen.

Lebenshilfe verbindet

Schenkst du mir eine Stunde – schenk ich dir eine Stunde

Haben Sie Zeit und Lust auf besondere, schöne Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen? Machen Sie bei uns mit. Wir suchen freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Was Sie davon haben? Sie können neue Erfahrungen sammeln, Ihr Wissen einbringen, Momente der Gemeinsamkeit erleben – sich für Menschen mit Behinderung engagieren!

Viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren

Einen Erwachsenen mit Behinderung ins Kino, beim Einkaufen begleiten, mit ihm spazieren oder eine Tasse Kaffee trinken, kochen – vieles ist möglich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Es gibt viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. In einem persönlichen Gespräch können wir es ggf. klären. Ehrenamtskoordinatorin: Jolanta Spica, Soziale Leiterin, Telefon (02 02) 4 79 21 50.

Mittagessen für Wuppertaler Schüler

Immer mehr Schulen werden zu offenen oder gebundenen Ganztagschulen. Für die Schüler bedeutet das, dass sie nicht zur Mittagessenszeit zu Hause sind. Die Träger müssen sich Alternativen einfallen lassen.

Für die Realschule Leimbach ist es die Lebenshilfe, die das Mittagessen kocht. Dreimal in der Woche servieren deren Mitarbeiter den Schülern eine leckere Mahlzeit. Zwischen zwei Gerichten, davon eins ohne

(Schweine-)Fleisch, und einem Salatteller als Hauptgericht können die jungen Kunden wählen.

Die Lebenshilfe kocht und liefert nicht nur, sondern übernimmt den kompletten Kantinenservice.

Gleich fünf Remscheider Schulen lassen sich seit Anfang des Schuljahres ihr Essen ebenfalls von der Lebenshilfe Wuppertal bringen. Die Lebenshilfe gewann die Ausschreibung der Stadt Remscheid.

In der ehemaligen Kantine der Bereitschaftspolizei ist die Groß-

küche der Lebenshilfe untergebracht. Etwa ein Dutzend Mitarbeiter bereiten täglich zwischen 800 und 1000 Essen zu, das sich beispielsweise auch die Mitarbeiter der AWG schmecken lassen. Insgesamt steuert die „fahrbare Kantine“ zehn Ausgabestellen pünktlich zur Mittagspause an.

Private Kunden können den Party-Service der Küche nutzen und sich ein Buffet oder komplette Menüs liefern lassen. Telefonischer Kontakt: (02 02) 4 79 23 52.

Tannenbaum und Ständer

Sobald der Nikolaus seine Pflicht getan hat, ist es an der Zeit, sich um einen Baum für das Weihnachtsfest zu kümmern. Die Wuppertaler finden schöne Weihnachtsbäume in Cronenberg bei der Lebenshilfe.

Auf dem Parkplatz rechts neben der Werkstatt an der Hauptstraße 139 verkaufen Lebenshilfe-Mitarbeiter ab dem 7. Dezember Weihnachtsbäume. Montags bis samstags, von 8 bis 18 Uhr, ist der beliebte Baumverkauf geöffnet – und das bis einen Tag vor Heiligabend.

Multifunktional

Die Lebenshilfe bietet zum Tannenbaum auch gleich einen praktischen Ständer an. Der stabile, variable Ständer ist multifunktional einsetzbar – nicht nur zur Weihnachtszeit. Im Sommer gibt er dem Sonnenschirm einen festen Stand oder hält Flaggen, Lampen oder Dekorationen fest. Den Einsatzmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Den Vario-Ständer gibt es in drei Größen in der Werkstatt Heidestraße zu kaufen, Telefon (02 02) 4 79 20.

Adventsmarkt in der Heidestraße

Eine bunte Mischung aus selbstgefertigten Weihnachtsartikeln, kulinarischen Leckerbissen und musikalischen Höhepunkten bietet der traditionsreiche Adventsmarkt in der Werkstatt Lebenshilfe.

Die Heidestraße ist am Wochenende 14. und 15. November Ziel aller Wuppertaler, die sich auf die Adventszeit einstimmen, das große Musikprogramm oder einfach die Geselligkeit genießen wollen.

Ein musikalisches Highlight löst das andere ab: Der Lebenshilfe-Chor und andere Wuppertaler Chöre, Tuffi-Band, Orchester und Jazzband sorgen für ein abwechslungsreiches Programm.

Geöffnet ist der Adventsmarkt am Samstag von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr.



Bunte Vogelhäuschen Foto: Martina Hoga

Anzeigen



Buffet Service für alle Anlässe

Telefon: (02 02) 2 84 89 23
Fax: (02 02) 2 84 89 28
E-Mail: stiftel@lebenshilfe-wuppertal.de

Metzgerei

Produkte aus eigener Herstellung
Spezialitäten aus der Region

Telefon: (02 02) 47 92-3 42
Fax: (02 02) 47 92-3 33
E-Mail: bender@lebenshilfe-wuppertal.de